Fahrradabstellanlagen 2023 in Wehrheim

Einführung

Die Gemeinde Wehrheim möchte neue Fahrradabstellanlagen in Wehrheim an mehreren Orten aufstellen. Genannt werden Bürgerhäuser, Sportplätze, der Bahnhof Wehrheim und das Schwimmbad. Die Anlagen werden vom Land Hessen gefördert. Der Antrag dafür wurde bereits 2022 gestellt, liegt dem ADFC nicht vor und ist auch in den Gremienportalen nicht hinterlegt. Daher können wir nur beobachten, was tatsächlich aufgestellt wird.

Fahrradabstellanlagen sind ein wichtiges Element der Radverkehrsförderung. Je nach Nutzungszweck benötigen Radfahrende für ihre durchaus teuren Fahrzeuge unterschiedliche Abstellanlagen. Nicht nur die Abschließbarkeit des Fahrradrahmens sollte inzwischen Standard sein, auch der sichere Stand und bei längerem Abstellen auch eine Überdachung und die Möglichkeit, Pedlecs aufzuladen. Die Anzahl sollte etwas über dem liegen, was man aktuell so an abgestellten Fahrrädern an den Standorten sieht, schließlich will man ja den Radverkehr fördern. Außerdem sollte es Erweiterungsmöglichkeiten geben, sowohl hinsichtlich weiterer Anlagen, als auch hinsichtlich Verbessererungen der bestehenden Anlagen, etwa durch eine nachträgliche Überdachung. Die Standortwahl sollte so sein, dass sich ein Vorteil gegenüber der Pkw-Nutzung ergibt, etwa durch eine besonders nahen Ort zu einem Eingangsbereich und geeignete Zufahrten.

Bedeutung

Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind ein Baustein für eine stärkere Fahrradnutzung.

Besondere Anforderungen gibt es im Zusammenhang mit Bahnhöfen, da hier Fahrräder grundsätzlich länger stehen, eine geringere Witterungsabhängigkeit für die Fahrradnutzung besteht (nur „auf der letzten Meile“) und Sicherheit bestehen mss, dass man ein zurückgelassenes Fahrrad unversehrt wieder vorfindet. Wir stellen ganz grundsätzlich die Anforderung der Gleichbehandlung für alle Verkehrsmittel auch hinsichtlich Kosten für das Parken und eine Bevorzugung allenfalls dann als sinnvoll an, wenn ein Nutzen für die Allgemeinheit verbunden ist. Ist also das Parken für Kraftfahrzeugnutzer kostenfrei, soll es das auch für Fahrräder sein – umgekehrt muss das aber nicht unbedingt gelten. Das Fahrradparken an Bahnhöfen ist deshalb gesondert zu betrachten und verweisen auf eine eigene ADFC-Nachricht (siehe Rad & Bahn: S5-Verlängerung bis Usingen) dazu.

Vorgangsstatus

Hier zeigen wir eine Zusammenstellung des Zustands der einzelnen Standorte, soweit sie dem ADFC Usinger Land bekannt sind und bereits aktualisert werden konnten.

- **übergreifend (Fahrradbügel)**
  Zielzustand: unbekannt, 46 Anlehnbügel (nach Auskunft de Gemeinde vom 4.3.2024) gemäß Aussage in der Tagespresse: 52 Anlehnbügel = 104 Plätze (bekannt seit 18.8.23)
  offen: 5 Anlehnbügel / 10 Stellplätze
  in Betrieb: 41 Bügel / 82 Stellplätze
  unklar: zweckgebundene Mittelverwendung
- 25.01.2024: Bahnhof Wehrheim
  Zielzustand: unbekannt
  offen: Verwendung alter Fahrradboxen
  offen: Nutzungsregelungen der Fahrradboxen
  in Betrieb: 6 Bügel / 12 Stellplätze (nicht überdacht, nicht beleuchtet)
  außer Betrieb: 5 Fahrradboxen mit Ladefunktion
- 28.01.2024: Bürgerhaus Wehrheim
  Zielzustand: unbekannt
  offen: fahrradgerechte Zufahrt zu Stellplätzen
  offen: Umgang mit ungeeigneten Altanlagen / bisherigen Stellflächen (1 Flächen / 10 Plätze)
  in Betrieb: 5 Bügel / 10 Stellplätze (nicht überdacht, nicht beleuchtet)
  weiter in Betrieb: 10 ungeeignete Stellplätze (Felgenkiller), teils im Zugangsbereich
  außer Betrieb: 5 Ladeboxen
- 30.07.2023: Saalburghalle Obernhain
  Zielzustand: unbekannt
  offen: Umgang mit ungeeigneten Altanlagen / bisherigen Stellflächen (2 Flächen / 5 Plätze)
  in Betrieb: 7 Bügel / 14 Stellplätze (nicht überdacht, nicht beleuchtet)
- 14.05.2023: Wiesbachhalle Pfaffenwiesbach
  Zielzustand: unbekannt
  offen: Zufahrt zu Stellplätzen rechtlich ermöglichen
  in Betrieb: 6 Bügel / 12 Stellplätze an 2 Standorten (nicht überdacht, teils nicht beleuchtet)
- 04.03.2025: Holzbachhalle Friedrichsthal
  Zielzustand: unbekannt
  in Betrieb: 5 Bügel / 10 Stellplätze (nicht überdacht, nicht beleuchtet)
- 14.05.2023: Sportplatz Wehrheim-Oberloh
  Zielzustand: unbekannt
  offen: Abgleich mit Zielzustand, Praktikabilitätsprüfung von 4 Stellplätzen
  in Betrieb: 12 Bügel / 24 Stellplätze (nicht überdacht, nicht beleuchtet)

- 14.05.2023: Sportplatz Pfaffenwiesbach
  - Zielzustand: unbekannt
  - offen: Abgleich mit Zielzustand (derzeit: keine neuen Stellplätze)
- 14.05.2023: Sportplatz Wehrheim (Am Joseph)
  - Zielzustand: unbekannt
  - offen: Aufstellung (unbekannte Anzahl von Stellplätzen angekündigt)
- 03.09.2023: Schwimmbad Wehrheim
  - Zielzustand: unbekannt
  - offen: Aufstellung (unbekannte Anzahl von Stellplätzen angekündigt)
  - offen: Aussonderung und ordnungsgemäße Entsorgung alter Felgenklemmer
- 25.01.2024: Bahnhof Wehrheim (Fahrradboxen)
  - Zielzustand: 5 Fahrradboxen mit Lademöglichkeit für Pedelecs
  - nutzungsgerechte Bereitstellung (Platz/Türanschläge)
  - offen: Umgang mit Altanlagen
  - außer Betrieb (Ankündigung Inbetriebnahme ohne Zeitangabe seit August 2023)

ADFC-Bewertung

Eine abschließende Gesamtbewertung wird derzeit nicht vorgenommen. Beim jeweiligen Vorgang finden Sie jedoch jeweils Einzelbewertungen, die sich an der individuellen Situation orientieren.

Da sich die Gemeinde über den Endzustand ausschweigt, kann man nur abwarten. Für Offenheit und Kommunikation können wir bislang jedenfalls keine gute Note versprechen. Negativ auswirken wird sich auch die fehlende Überdachung bei einigen Anlagen, bei denen das sinnvoll wäre. Denn auch das wäre förderfähig gewesen und hätte gleich mit gemacht werden können. Macht man das in einem Folgeschritt, dauert die Umsetzung wieder längere Zeit und beansprucht erneut Kapazitäten in der Verwaltung. "Quick and dirty" ist eben nicht nur "quick", sondern auch "dirty".

Nachrichtenübersicht

- 04.03.2025: **Fahrradbügel an der Holzbachhalle verlegt**
- 25.02.2025: **Bürgerhaus Wehrheim: Kleine Schilder weisen den Weg. Warum nicht gleich richtig?**
- 31.08.2024: **Fahrradbügel an der Holzbachhalle verlegt, Ort nicht benannt**
- 05.07.2024: **Werden die Fahrradabstellanlagen an der Holzbachhalle verlegt?**
- 19.05.2024: **Blick über den Tellerrand: Fahrradabstellanlagen woanders**
- 04.03.2024: **Erneut unstimmige Antwort der Gemeinde Wehrheim**
- 02.03.2024: **Fahrradboxen vorgestellt - wann kommt die Kostengleichberechtigung?**
- 02.03.2024: **ADFC fragt erneut nach und macht konkrete Standortvorschläge**
- 19.02.2024: **Wieder sehr wenig konkrete Antworten der Gemeinde Wehrheim**
- 17.02.2024: **Maßnahmenabschluss, Recherche und Nachfrage**
- 28.01.2024: **Neue Lademöglichkeit am Bürgerhaus Wehrheim**
  mit Nachklapp vom 17.02.2024 zur Nutzungsabfrage beim ADFC-Stammtisch
- 25.01.2024: **Neue Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim**
  mit Nachklapp vom 18.02.2024 zur Standortwahl
- 03.09.2023: **Anzahl Stellplätze bekannt**
- 30.07.2023: **Plätze an der Saalburghalle in Obernhain fertiggestellt**
- 07.07.2023: **Planungsdesaster: Standort an Holzbachhalle muss verlegt werden**
- 07.07.2023: **Weitere Plätze an der Saalburghalle in Obernhain im Bau**
- 06.06.2023: **Sehr wenig Antworten von der Gemeinde**
- 21.05.2023: **ADFC-Nachfrage bei der Gemeinde Wehrheim am 19.05.2022**
- 20.05.2023: **ADFC-Erhebung bis Mitte Mai 2023**
- 19.05.2023: **Themeneinführung**

Verweise in diesem Zusammenhang

- Bundesministerium für Digitales und Verkehr
  Infostelle Fahrradparken, Leitfaden Radparken
  radparken-leitfaden-2023.pdf (~3 MB), etwa Seite 55 Sammelschließanlage
- Nachricht des ADFC Usinger Land
  Usingen > Neue Fahrradstellplätze für Usingen?
  www.adfc-usinger-land.de/…

- Nachricht des ADFC Usinger Land
  Rad & Bahn: S5-Verlängerung bis Usingen
  www.adfc-usinger-land.de/…

Herausgeber / Kontakt

Das Dokument wird vom ADFC Usinger Land als Dossier zu diesem Einzelthema geführt und dokumentiert die Zustände sowie dem ADFC bekannte damit verbundene Aktivitäten und Maßnahmen.

ADFC Usinger Land e.V.
Neu-Anspach | Usingen | Wehrheim
✉ Postfach 1143, 61241 Usingen
✆ 06081 / 5764881 (mit Anrufbeantworter)
@ info@adfc-usinger-land.de
➤ www.adfc-usinger-land.de

Fahrradabstellanlagen an der Holzbachhalle verlegt

Die Fahrradbügel an der Holzbachhalle wurde an eine andere Stelle im Eingangsbereich verlegt. Die Fläche ist ebenso gepflastert. Damit hat die Holzbachhalle gute Fahrradabstellanlagen. Überdacht sind sie nach wie vor nicht, was bei Orten, an denen man sich länger aufhält, sinnvoll wäre. Vorher war es wie im kleinen Bild (Bild 01a) rechts.

Holzbachhalle: Neuer Fahrradbügel-Standort

Bild 01: Versetzte Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Gegen den Standort ist nichts einzuwenden. Leicht dahinter sieht man noch die alte Pflasterung, die jetzt für Veranstaltungen genutzt werden kann - auch gut.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Wehrheim: Fahrradparken

Fahrradparken (Symbol)Kleine Schilder weisen den Weg. Warum nicht gleich richtig?

Um das Bürgerhaus sind neue Schilder angebracht. Sie sollen zu den Fahrradabstellanlagen führen, die sich im erhöhten Bereich des Bürgerhauses befinden und von den Wegen herum nicht unmittelbar einsehbar sind. Die Schilder sind eher "Schildchen", denn sie sind recht "dezent" ausgefallen und entsprechen nicht der StVO. Die sieht für solche Situationen vernünftig erkennbare Standard-Schilder vor. Der ADFC hat heute an die Gemeinde Wehrheim geschrieben.

Wehrheim Bürgerhaus, *Am Bürgerhaus*

Bild 01: Kaum zu erkennen: Wegweisung zu den Fahrradstellplätzen; Verortung in Open Street Map

Kaum zu erkennen ist das Schildchen - wohl nur für den Eingeweihten, der schon weiß, was er suchen muss (und wo er hin muss). Die StVO sieht dafür RICHTIGE Schilder vor. Warum macht man so einen Murks? Gut angebracht sind auch nicht alle Schilder.

Fahrradparken per StVO - so geht es!

Bild 02: Es könnte so klar und einfach sein..© fottoo – stock.adobe.com

Die StVO-Schilder mit Pfeilen sind NICHT (!) für die Angabe der Fahrtrichtung gedacht. Der Pfeil auf dem Parken-Schild bedeutet nur: Hier beginnt oder endet die Fahrradparkfläche. Vermutlich kann man mit einem Fahrrad-Symbol statt des weißen Pfeils arbeiten, eine offizielle Verkehrszeichennummer haben wir dafür nicht gefunden. Für die Richtung müsste man die weißen Zusatzschilder statt mit Fahrrad-Symbolen mit Pfeilen versehen. Das wird spannend - falls sich überhaupt etwas tut.

- mehr Infos: www.adfc.de/artikel/stvo-novelle-fahrradparken

ADFC-Zwischenbewertung der Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim…

Das ist richtig schlecht gemacht. StVO-Schilder kosten zudem fast nichts. Immerhin ist der gute Wille vorhanden, deshalb gibt es dafür nicht die schlechteste Bewertung.

mangelhaft

Der ADFC verfolgt selbstverständlich, was auf unsere Anregung hin passiert.

Nachklapp vom 27. Februar 2025:

Weit muss man nicht fahren, um zu sehen, welche Schilder angemessen sind, dann wird man fündig:

Bahnhof Friedrichsdorf, *Berliner Straße*

Bild 03: Diese Schilder sind besser zu erkennen; Verortung in Open Street Map

Der Stellplatz ist wegen des Bahnhofumbaus nur provisorisch als Notbehelf eingerichtet. Weder die Oberfläche, noch der Zugang oder ein Teil der Ständer(elemente) selbst sind vorbildlich.

zurück zur Nachrichtenübersicht

ADFC-HE-HT-UL-sp | **2024-12-02**

Fahrradbügel an der Holzbachhalle verlegt, Ort nicht benannt

In einem Artikel des Usinger Anzeigers vom 31.08.2024 wird von der Verlegung der Fahrradständer an der Holzbachhalle in Friedrichsthal berichtet. Wohin, wird nicht beschrieben. In den Wehrheimer Online-Nachrichten findet sich dazu nichts. Das wird sich der ADFC wohl einmal ansehen müssen. Die Statusübersicht lasen wir unverändert.

zurück zur Nachrichtenübersicht

ADFC-HE-HT-UL-sp | **2024-07-05**

Werden die Fahrradabstellanlagen an der Holzbachhalle verlegt?

Wie sich abzeichnete, wird über eine offensichtlich unausgegorene Planung diskutiert (siehe kostenpflichtiger Artikel der Taunus Zeitung vom 5.7.24 "Was wird aus den Fahrradständern an der Holzbachhalle?"). Die Fahrradstellplätze - an sich an einem für solche Stellplätze hervorragend geeignetem Ort nahe am Eingang und gut einsehbar und erreichbar - sollen verlegt werden, weil man nicht bedacht hatte, dass der Platz bei Feiern u. ä. benutzt wird. Die Abstellanlagen sollen an die Straße verlegt werden. Das ergibt Probleme mit der Zugänglichkeit. Zwar ist das Parken dort wohl verboten, aber die Parksituation ohnehin chaotisch (siehe Artikel "Es rattert immer noch" der Taunus Zeitung vom 6. Juni 2024). Es ist unglaubwürdig, dass die Gemeinde hier bei Veranstaltungen ein Zuparken wirksam - etwa durch Kontrollen - verhindert. Der ADFC fragt sich auch, was denn mit der Pflasterung der Fläche wird, falls das Teil der Förderung war. Leider rückt die Gemeinde Wehrheim auch auf mehrere Nachfragen hin keinerlei Unterlagen heraus, aus denen hervorgehen könnte, was einmal beantragt war. Vielmehr sind Auskünfte, veröffentlichte Zahlen und tatsächlich aufgestellte Anlagen schon hinsichtlich der Anzahl widersprüchlich (siehe Vorgangsstatus / Statusübersicht aller Standorte). Auch im Gremienportal, in dem sonst üblicher Weise so etwas veröffentlicht wird, findet sich in Wehrheim nichts. Der ADFC erwartet, dass Anlagen an geeigneter Stelle mit einem gewährleisteten Zugang nach den hessischen Vorgaben und entsprechend der ursprünglich beantragten Förderung (also ggf. mit befestigtem Untergrund) hergestellt werden. Eine diskutierte Montage auf der Wiese fällt nach Ansicht des ADFC daher eher aus.

siehe auch ADFC-Nachricht vom 07.07.2024: Planungsdesaster: Standort an Holzbachhalle muss verlegt werden.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Blick über den Tellerrand: Fahrradabstellanlagen woanders

Wie gut Fahrradabstellanlagen sein können, zeigt sich, wenn man den Blick über den Tellerrand wagt. Der ADFC Usinger Land zeigt anhand von zwei Beispielen aus Waldkrich (Nähe Freiburg im Breisgau), wie solche Anlagen auch aussehen können und was Radfahrende im Usinger Land wohl vorerst nicht bekommen.

Waldkirch, Fahrradabstellanlage am Beginn der Fußgängerzone

Bild 01: Fahrradabstellanlagen Waldkirch (*Engelsstraße* / *Ringstraße*); Verortung in Open Street Map

Das Bild zeigt eine Anlage mit teils offenen, teils überdachten Stellplätzen, teilweise mit Lademöglichkeiten, einige spezielle niedrige und längere Fahrradbügel für Lastenräder (links vorne), sensorgesteuerte beleuchtete Unterstellmöglichkeiten und Schließfächern für Gepäck (überdachter Bereich, siehe auch Bild 03). Es ist genug Platz zum Ein- und Ausschieben der Räder, es gibt Ablagemöglichkeiten (Bank) für Gepäckstücke bzw. Sitzgelegenheiten für Kinder, bis das Lastenrad sicher abgestellt ist, selbstverständlich ebenerdige Zugänge ohne Kanten oder Bordsteine. Die Anlage steht auf dem Weg vom Bahnhof zur Fußgängerzone, auf dem übrigens direkten Weg wird auch gleich ein radtouristischer Weg entlang der Elz mit angebunden - und die Fußgängerzone ist trotzdem für den Radverkehr uneingeschränkt freigegeben.

Waldkirch, Fahrradabstellanlage am Beginn der Fußgängerzone (Lastenradbereich)

Bild 02: Fahrradabstellanlagen Waldkirch (*Engelsstraße* / *Ringstraße*); Verortung in Open Street Map

Für Lastenradplätze gibt es spezielle, niedrigere und längere Fahrradbügel, an den Lastenräder auch ordentlich angelehnt werden können. Der Bereich ist auffällig gekennzeichnet. Keiner kommt hier auf die Idee, dort sein Auto zu parken und den Anlagenzugang zu blockieren.

Waldkirch, Fahrradabstellanlage am Beginn der Fußgängerzone, überdachter Bereich

Bild 03: Fahrradabstellanlagen Waldkirch (*Engelsstraße* / *Ringstraße*); Verortung in Open Street Map

Der überdachte Bereich weist neben Ladeelementen für Pedelecs (grüber Pfeil) auch Schließboxen für kleineres Gepäck (lila Pfeil) und eine Beleuchtung (gelbe Pfeile) sowie einen Sensor für die Beleuchtungssteuerung (roter Pfeil) auf. Auch hier gilt: Es wurde genug Platz gelassen, dort mit Rädern auch hinzukommen, selbstverständlich sind alle Stellplätze so geplant, dass sie vernünftig nutzbar sind.

Unser zweites Beispiel zeigt Abstellanlagen am Bahnhof Waldkirch. Dort gibt es kompakte überdachte Fahrradstellplätze auf zwei Ebenen (links neben den Boxen, es sind nicht die einzigen, es gibt am Bahnhof mehrere davon), außerdem eine größere Anzahl Fahrradboxen - ebenfalls auf zwei Ebenen. Kennt man die überdachten Anlagen vielleicht noch aus Frankfurt (etwa Rödelheim), sind die Boxen auf zwei Ebenen schon eine Besonderheit. Hier wird der Platz sehr gut genutzt. Und selbstverständlich wurde auch hier so geplant, dass genug Platz ist, dort mit Rädern auch hinzukommen. Die Plätze sind zudem direkt dort, wo man sie braucht: Am Bahnsteig mit direktem Zugang über eine einfache Treppe - schon einen einfachen und direkten Treppenzugang zum Bahnsteig schafft etwa Wehrheim von seinen überdachten Anlagen aus bald einem Jahrzehnt nicht (siehe ADFC-Nachricht Verbesserungen am Bahnhof Wehrheim vom 18.10.2015).

Waldkirch, Fahrradabstellanlage am Bahnhof (Boxen, 2-stöckig!)

Bild 04: Fahrradabstellanlagen Waldkirch (Bahnhof); Verortung in Open Street Map

In diesem Fall sind die Anlagen bewirtschaftet. Es ist ein bundesweites System, eine einfache Box ohne Lademöglichkeit kostet 9 Euro im Monat oder 90 Euro im Jahr, alles Online oder am Automaten davor buchbar.

Verweis auf das Portal: www.bikeandridebox.de

Solche Beispiele wie hier in Waldkirch sind kein Einzelfall. Daran kann sich das Usinger Land, ja der gesamte Hochtaunuskreis, ein Beispiel nehmen. Schon ein Blick nach Frankfurt hilft, etwa nach Rödelheim an den S-Bahnhof. Wir bekommen im Hochtaunuskreis eine solche Quaklität mit durchdachter Planung für gute Zugänglichkeit und bedarfsorientierter Platzierung äußerst selten - im Usinger Land bislang gar nicht. Bad Homburg hat immerhin ein - inzwischen aus allen Nähten platzendes - Fahrradparkhaus, mit einer Erweiterung tut man sich sehr schwer. Im Usinger Land sieht man ja auf dieser Seite, was man an Qualität bekommt. Und darauf sind unsere Lokalpolitiker auch noch "stolz wie Bolle".

Zur Bewirtschaftung haben wir eine eigene Meinung: Die Kosten für sichere Fahrradstellplätze sollten sich in der gleichen Größenordnung bewegen wir für Parkplätze von Autos. Sind Autoplätze am Bahnhof kostenlos, sollen es Fahrradplätze auch sein. Es ist überhaupt nicht einzusehen, dass das Auto derart subventioniert wird, das Fahrrad aber nicht. Die höhere Sicherheit, gerade durch Boxen (Sammelschließanlagen wären auch geeignet) sind unserer Ansicht nach ebenfalls grundsätzlich eine Aufgabe des Staates. Kann er das nicht gewährleisten, Vandalismus und allzu einfachen Diebstahl selbst gut abgeschlossener Räder weitgehend zu verhindern, müssen auch sichere Anlagen auf dem gleichen Preisniveau liegen wie Kfz-Stellplätze.

Siehe auch ADFC-Nachricht zu Fahrradabstellanlagen 2023 in Wehrheim Fahrradboxen vorgestellt - wann kommt die Kostengleichberechtigung? vom 2.3.2024).

Was der ADFC Usinger Land fordert, bleibt dahinter weit zurück. Vielleicht sollten auch wir uns ein Beispiel nehmen und das fordern, was Stand der Technik ist - und nicht mit derart ungeeigneten Anlagen - selbst wenn sie neu sind - zufrieden sein.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Erneut unstimmige Antwort der Gemeinde Wehrheim

Die Gemeinde Wehrheim hat am 4. März 2023 geantwortet, erneut ergeben sich Unstimmigkeiten. Demnach sollen 46 Bügel und 5 Fahrradboxen mit Hilfe von Fördermitteln aufgestellt worden sein. Gemäß der Antwort vom 19.02.2024 waren das die Standorte an den vier Bürgerhäusern, am Sportplatz Oberloh und am Bahnhof. Die Sperrbügel am Sportplatz Wehrheim (Am Joseph) (7 Stück) wurden ausdrücklich als nicht gefördert bezeichnet. Genau die genannten Anlagen haben wir dokumentiert - und nicht nur der ADFC, auch die Gemeinde Wehrheim in dem jährlichen Bericht über Radmassnahmen, der sich - das zeigt irgendwie auch den Stellenwert, den die Gemeinde dem Radverkehr zuordnet - auf der Wehrheimer Internet-Seite unter *Kultur & Freizeit* > *Tourismus & Fremdenverkehr* > *Rad & Wandertouren* findet:

EXTERN | **dokumentation-2023-radmassnahmen-in-wehrheim.pdf**, (ca. 6 MB)

Dort genannt sind 45 Bügel, die Gemeinde Wehrheim nannte dem ADFC 46 Bügel. Gezeigt werden im Bericht Bild lediglich 31 Bügel. Die Anlagen, die der ADFC gefunden und hier aufgeführt hat, sind im Summe allerdings nur 41 Bügel. Es fehlen 5 Bügel (gegenüber den Angaben der Gemeinde gegenüber dem ADFC) bzw. 4 Bügel (gegenüber dem Bericht der Gemeinde). Die Diskrepanz wird weiterhin nicht erklärt.

Aufgefallen ist uns auch: Abgeschlossene Fördermaßnahmen werden normalerweise in einschlägigen Internet-Portalen und in Pressemitteilungen des Landes Hessen publiziert - hier ist das nicht so, bei einer Suche findet man keinerlei Angaben dazu. Auch die Gemeindemitteilungen beschränken sich auf allgemeine Angaben ohne konkrete Zahlen.

Der ADFC hatte weitere Vorschläge für Standorte gemacht, dies soll sorgfältig geprüft werden.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Fahrradboxen vorgestellt - wann kommt die Kostengleichberechtigung?

Die Gemeinde Wehrheim hat in einem Zeitungsartikel der Taunus Zeitung vom 28. Februar 2024 "Sicher und mit Aufladefunktion" die neuen Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim vorgestellt. Eine gute Sache. Die Jahresmiete einer Box soll 60 Euro betragen. Es wird in dem Artikel am Beispiel eines Anfahrweges aus Pfaffenwiesbach zum Bahnhof Wehrheim im Vergleich Auto-Fahrrad vorgerechnet, dass 330 Euro beim Auto anfallen und suggeriert, dass im Vergleich zum Fahrrad die entstehenden 60 Euro Mietkosten doch günstig wären. Völlig unter den Tisch fällt jedoch die Anschaffung eines angemessenen Pedelecs in Höhe von mehreren tausend Euro, das man in aller Regel von Pfaffenwiesbach her wohl braucht (mal abgesehen davon, dass es keine vergleichbar guten Wege für das Fahrradfahren gibt, sondern man mit Umwegen und Schotterwegen - und damit verdreckter Kleidung und Ausrüstung - vorlieb nehmen muss). Auch einen Akku muss man alle paar Jahre ersetzen, das kostet dann wieder mindestens einmalig um die 600 Euro, um auf eine vergleichbare Nutzungsspanne Auto-Fahrrad zu kommen. Bei einem Kaufpreis von 2.500 Euro für ein qualitativ angemessenes Pedelec und einem Akku-Ersatz kommt man schon auf über 3.000 Euro und damit auch 300 Euro bei 10 Jahren Nutzung (was uns erst mal jemand vormachen muss). Das ist eine Milchmädchenrechnung, der suggerierte Vergleich ist stark geschönt. Einen Unterschied würde es vielmehr machen, wenn Pkw-Parkplätze gleichermaßen kostenpflichtig (das kann auch heißen: für beide zusatzkostenfrei) wären.

Dann sind Autos per se eher sicher abgestellt, während offen abgestellte Fahrräder - die ja näher am Bahnsteig stehen sollen - viel eher dem Vandalismus unterworfen sind - gleichberechtigt ist das nicht.

Wir machen die Gegenrechnung auf und betrachten die Parkplätze: Warum sollen Fahrradplätze etwas kosten, Autoparkplätze aber nicht? Es sollte hier Parität geben, im Zweifel ist das Fahrrad zu bevorzugen. Vielmehr darf man für die gleiche Sicherheit (die Fahrrad-Unversehrtheit kann die Gemeinde bei offenen Fahrrad-Abstellplätzen nicht gewährleisten) und den gleichen Platzbedarf dann auch gleiche Kosten entstehen. Für die 5 Boxen wird ein Parkplatz benötigt, das sind also 300 Euro pro Jahr für alle Boxen auf einem Parkplatz. Das sollten dann Autoparkplätze auch kosten - oder eben beides kostenlos sein! Damit die Boxen nicht zum Dauerparken missbraucht werden, kann sich der ADFC statt an eine komplizierte und hinderliche Vergabe über die Gemeinde (stellen Sie sich das mal bei Autoparkplätzen vor!) eine Kopplung an die RMV-Mobilitätskarte vorstellen.

Darüber hinaus bleibt unsere Kritik vom 25.1. bzw. 18.2.2024 (siehe Neue Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim) unverändert bestehen: Die Türanschläge sind auf der falschen Seite (wie kann so was passieren?) und der Standort wurde entgegen des ISEK-Vorschlags nicht verbessert - was soll diese Ignoranz der Ergebnisse des ISEK-Prozesses? Vergessen sollte man auch nicht: Die alten 5 Fahrradboxen hat man verlottern lassen und offensichtlich entsorgt - die neuen Boxen sind lediglich ein Ersatz, halt jetzt mit Ladefunktion (was bei den alten sicher auch nachrüstbar gewesen wäre, hätte man sie nicht verkommen lassen).

Es wäre auch ehrlicher, dem Nutzer einfach zu sagen, dass der Vorteil vor allem beim Klimaschutz und wegen der mit der Fahrradnutzung verbundenen Bewegung bei der eigenen Gesundheit liegt, statt eine Milchmädchenrechnung aufzumachen, die jeder nicht gänzlich Unbedarfte beim ersten Blick als solche entlarvt.

Noch ein "Schmankerl" gefällig? Auf der Mobilitätsseite der Gemeinde Wehrheim (siehe www.wehrheim.de/...) steht am 2.3.24 immer noch, dass "demnächst unsere neuen Fahrradboxen angemietet werden können". Über Anfragen hinaus geht es wohl noch nicht.

So toll ist das Gesamtbild, dass die Gemeinde hier abgibt, nicht. Es wird nicht wirken, den Menschen etwas einzureden, was dann nicht eintritt - die merken das im Idealfall bevor sie handeln und haben dann auch noch eine entsprechende Meinung von der Gemeinde!

ADFC-Vorschläge: So ginge es viel besser!

Nun kann der ADFC auf bessere Lösungen verweisen, die teils schon vor Jahren eingebracht wurden bzw. seit vielen Jahren Stand der Technik sind:

Fahrradparkhäuschen | Statt einzelner Boxen (sie mögen ein Ergänzungsangebot sein) wäre es besser, geschlossene kleinere Fahrradparkhäuschen anzubieten, etwa in der Größenordnung der bestehenden überdachten Anlagen. Das ist nicht neu, das gibt es schon sehr lange. Mit dem RMV könnte man sicher reden, um einen Zugang per RMV-Card zu ermöglichen - prinzipiell sind solche Systeme verfügbar und bewährt und werden auch gefördert. Das wäre sehr viel hilfreicher, sie könnten kostenfrei (bzw. paritätisch zu Pkw-Parkkosten) angeboten werden, die Nutzungshürden wären sehr niedrig, der Gemeinde entsteht kein laufender Verwaltungsaufwand und wahrscheinlich gibt es noch mehr Vorteile wie die bequemere Nutzung.
...siehe **radparken.info**, unter "Fachinformation > Leitfäden und Studien gibt es eine PDF-Broschüre (Stand 2023) zum Download - auf Seite 55 findet sich dort ein Bild, wie ein passendes Fahrradparkhäuschen (Fachbegriff "Sammelschließanlage") aussehen könnte.

Direkter Bahnsteigzugang | Herstellung eines direkten Bahnsteigzugangs von den Fahrradparkplätzen zum nördlichen Bahnsteig mit einer kleinen Treppe.
...siehe ADFC-Nachricht **Verbesserungen am Bahnhof Wehrheim** vom 18.10.2015

Ausbau der Bahnhofsüdseite | Wegherstellung zwischen Kastellstraße und Obernhainer Weg mit Fahrradparkplätzen
...siehe ADFC-Nachricht **Rad & Bahn: S5-Verlängerung bis Usingen** vom September 2019, ADFC-Dossier S. 15/16

Warum macht die Gemeinde Wehrheim nur minimale und halbherzige Fortschritte, dabei einfache Fehler (falscher Türanschlag), braucht dafür viele Jahre, verkauft ihr Engagement unglaubwürdig mit Milchmädchenrechnungen und will dafür womöglich auch noch großartig gelobt werden? Nein! Seit Jahren wurde hier nichts getan, der Bestand verlotterte, es war viel mehr möglich - und dank des ADFC der Gemeinde auch schon lange bekannt.

zurück zur Nachrichtenübersicht

2024-03-02

ADFC fragt erneut nach und macht konkrete Standortvorschläge

Auf die erneut unzureichende Antwort der Gemeinde Wehrheim hat der ADFC nicht nur mit einer erneuten Nachfrage, sondern auch mit Vorschlägen für weitere Standorte reagiert. Sinnvoll halten wir etwa die Umwandlung eines Parkplatzes oder alternativ das Zusammenziehen von Leerflächen zwischen den bestehenden Parkplätzen in der Hauptstraße, um unmittelbar vor dem EDEKA-Eingang Fahrradbügel aufstellen zu können. Außerdem plant die evangelische Kirche (wie der lokalen Tagespresse vom 27.2.2024 zu entnehmen ist) die Umgestaltung des Kirchplatzes hin zu einem attraktiveren Aufenthaltsbereich - das könnte die Gemeinde durch ein paar Fahrradbügel in der Nähe der Zugänge unterstützen. In der Hauptstraße gibt es am Anwesen der Dorfborngasse 6 eine Ecke, die zu wenig nutze ist - auch hier könnte es 2 Fahrradbügel geben, um mal kurz zum schräg gegenüber liegenden Bäcker oder zur Bank zu gelangen. Schließlich könnten die alten Fahrradständer ("Felgenkiller") am alten ("roten") Rathaus mal ersetzt werden. Man darf auf die Reaktion gespannt sein.

zurück zur Nachrichtenübersicht

2024-02-19

Wieder sehr wenig konkrete Antworten der Gemeinde Wehrheim

Zwei Tage nach der ADFC-Nachfrage ging eine Antwort ein, leider wieder mit sehr wenig Inhalten. Wo genau wie viele geförderte Fahrradbügel stehen, wissen wir immer noch nicht.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Maßnahmenabschluss, Recherche und Nachfrage

Die Gemeinde hat in den Mitteilungen des Gemeindevorstands für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2023 den Abschluss der Aufstellung von Radabstellanlagen mitgeteilt.

- 2023-12-15 GVT Mitteilungen (PDF, 152 KB) > **rim.ekom21.de/wehrheim/...**

Leider fehlen jegliche Details, wo denn wie viele Anlagen aufgestellt wurden. Auch eine einfache Recherche im Gremienportal der Gemeinde Wehrheim mit den Stichwort "Fahrrad" brachte keine Ergebnisse. Der ADFC Usinger Land hatte ja schon mal nachgefragt und unvollständige Antworten erhalten (siehe Nachricht vom 06.06.2023: Sehr wenig Antworten von der Gemeinde). Wir haben nun am 17. Februar 2024 noch einmal nachgefragt und hoffen auf befriedigende Antworten.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Neue Lademöglichkeit am Bürgerhaus Wehrheim

An den neuen Stellplätzen am Bürgerhaus Wehrheim ist eine Lademöglichkeit hinzugekommen. Das ist schön. Die Boxen sind mit einem Schloss gesichert. Wo man einen Schlüssel bekommt, steht dort nicht. Auf den Seiten der Gemeinde zur (E-)Mobilität fehlt der Standort noch. Am Standort der Wehrheimer Mitte (auf den Wehrheimer Seiten zur E-Mobilität unter der Überschrift "Café Klatsch" geführt - da sucht beim Lesen auch nur der Ortskundige gezielt) muss man sich beim Café Klatsch melden und kann gegen 5 Euro Kaution kostenlos laden - ist aber auf die Öffnungszeiten des Cafés angewiesen. Wie wird das hier sein? So sind sie derzeit aus Nutzersicht außer Betrieb.

Südecke Bürgerhaus am 28.01.2024 mit neuen Ladeboxen:

Bild 01: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung, jetzt mit Ladebox; Verortung in Open Street Map

Nicht verbessert wurde die **Zufahrt**. Nach wie vor muss man sich durch zwei Halbsperren hangeln. Die grundsätzliche Öffnung einer Schranke wäre eine einfache, nicht investigative Maßnahme.

Außerdem wäre eine **Überdachung** am Besten mit Beleuchtung und Sensor - eventuell als Solarausführung - sinnvoll, nachrüstbar und auch optisch kein Problem. Schließlich dürften hier Räder auch mal länger stehen und wären dann vor Witterungseinflüssen geschützt - insbesondere, wenn jetzt noch die Elektronik hinzukommt. Denn Ladeeinheiten und Steckverbindungen sind in aller Regel nicht auf Regen ausgelegt. Schon wenn nur Schauer drohen, sollte man wohl vom Laden die Finger lassen.

Also haben wir hier eine Schönwetter-Ladestation mit Zugangshürden an einem Standort, an dem Räder auch mal länger stehen. Nebenbei macht Laden nur dann Sinn, wenn man das Rad einige Zeit stehen lässt - sonst lohnt sich der Zeitaufwand gar nicht, die Schlüssel zu holen,

zurückzukommen, die Ladetechnik anzubringen - und das Ganze am Ende wieder rückabzuwickeln.

Das führt zu der grundsätzlichen Frage:
Ladestationen mit Zugangshürden - lohnt sich das überhaupt?

Ganz grundsätzlich stellt sich die Frage, ob solche Möglichkeiten, die ja durchaus Geld kosten, nicht zu komplizert für eine Nutzung sind. Vielleicht kommt mal jemand auf die Idee, die Nachfrage nach den bereits installierten Boxen zu evaluieren – am Ende lohnt sich bei derartigen Ladehürden das Laden gar nicht und die Investitionen kann man sich auch sparen. Eine solche Anfrage könnte im Gemeindeparlament ja mal eine Fraktion stellen. Beim Auto ist das anders - da fährt man hin, muss vorher schon eine Bezahlmöglichkeit haben und lädt "einfach" - ohne auf Schlüssel und/oder Öffnungszeiten irgendwelcher anliegenden Geschäfte angewiesen zu sein.

Ist am Ende vielleicht das Laden kostenlos, aber alle Mühe umsonst?

Ach ja, die **alten Stellplätze** (siehe Bild 05 der Nachricht ADFC-Erhebung bis Mitte Mai 2023 vom 20.05.2023). Es handelt sich um völlig ungeeignete Anlagen, umgangssprachlich auch "Felgenkiller" genannt. Die Umgangssprache ist dabei Programm. Sie befinden sich im Zugangsbereich zur Gaststätte, teils ragen sie in den üblicher Weise begangenen Bereich, was das Zeug hat, die Felgenkiller-Funktion noch zu verstärken. Wann werden sie endlich entsorgt - und zwar so, dass sie woanders nicht mehr als Alibi-Abstellanlagen auftauchen: nämlich beim Altmetall-Recycling!?

zurück zur Nachrichtenübersicht

Nachklapp vom 17.02.2024

Die Gemeinde hat in den Mitteilungen des Gemeindevorstands für die Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2023 im Rahmen der Abschlussmitteilung zu den Radabstellanlagen angekündigt, sie wolle "sorgfältig prüfen wie die Radabstellanlagen von den Bürgern angenommen werden und welche Verbesserungen möglicherweise vorgenommen werden können."

- 2023-12-15 GVT Mitteilungen (PDF, 152 KB) > **rim.ekom21.de/wehrheim/...**

Da erwarten wir gerade hinsichtlich der vergleichsweise teuren Ladestationen aussagekräftige Evaluierungserkenntnisse. Wir haben auf unserem ADFC-Stammtisch Ende Januar 2024 einmal einen größeren Aktivenkreis gefragt, ob man denn solche Anlagen (gerade mit der nicht ganz einfachen Nutzung) zum Laden ihrer E-Bikes (fast alle haben eines) nutzen würden. Die Antwort war klar: Nein. Angesichts der komplizierten Nutzbarkeit wird das eher für Radtouristen auf der Durchreise als praktisch nutzbarer Service angesehen, aber nicht für die lokale Nutzung vor Ort - schließlich ist eine Akku-Ladung für Hin- und Rückfahrt oder einer Runde bei lokaler Nutzung in aller Regeln völlig ausreichend.

zurück zur Nachrichtenübersicht

Neue Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim

Im August 2023 wurden neue Fahrradboxen aufgestellt. Die alten sind entfernt worden. Wo sie verblieben sind, ist nicht bekannt, sie sind ja durchaus noch verwendbar (Bild siehe unten Nachricht vom Bahnhof vom 3.9.23), und sei es im Privatbereich - das nur als Vorbemerkung.

Seitdem warten die Boxen auf den Einsatzbeginn, den die Gemeinde Wehrheim seit August 2023 auch auf ihren Internet-Seiten ohne genauere Zeitangabe ankündigt (siehe www.wehrheim.de/...). Derzeit sind sie zwar aufgestellt, aber seit Monaten nicht nutzbar.

Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim

Bild 1: neue Fahrradboxen - zu wenig Platz und Türen mit falschem Seitenanschlag; Verortung in Open Street Map

Die Aufstellung selbst ist nicht vollständig gelungen. Wenn man sich das mal anschaut, erkennt man, dass die Türen als Rechtsanschlag ausgeführt sind. Da man von rechts kommt, ist das generell ungünstig. Ganz schlecht ist das für die letzte Box: Hier dürfte es knifflig werden, es hätte ganz klar eines Linksanschlags bedurft. Wie man das so planen kann, ist dem ADFC schleierhaft. Das ist schlecht gemacht. Wenn sich schon die Anschlagsseite nun nicht mehr ändern lässt, sollte wenigstens die Ecke im Bild 1 (im Bildvordergrund links) entfernt werden.

Nicht gut ist auch der geringe Platz vor den Boxen, gerade hineinschieben wird man ein Rad nicht können. Im Bild gibt es Pfosten als Absperrung, unmittelbar dort können dann Autos geparkt werden. Dann bleibt nur sehr wenig Platz, um Räder zu den Boxen zu schieben - immer mit der Gefahr, an ein geparktes Auto zu stoßen. Diese Lösung ist alles andere als optimal. Das lässt sich beheben, indem man die Pfosten etwas auf den Bildbetrachter zu versetzt - etwa 50cm dürften reichen.

Es besteht die Chance auf Nachbesserung. Die Boxen selbst sind qualitativ hochwertig, das dürfte auch für das nicht erkennnbare Innenleben gelten - kann hier aber nicht beurteilt werden. Auch auf der Wehrheimer Seite zur Mobilität sieht man nicht, wie die Boxen innen aussehen.

ADFC-Zwischenbewertung der Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim…

Eine abschließende Gesamtbewertung wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

ungenügend *(wegen längerer Unbenutzbarkeit)*

...Aspekt Ausführung der Boxen:
mangelhaft *(falsche Türanschlagsseite, eine Box schwierig nutzbar)*

...Aspekt Raumangebot:
manThemeneinführungaft *(zu wenig Platz vor den Boxen, eine Box schwierig nutzbar)*

...Aspekt Nutzungsmöglichkeit:
ungenügend *(seit mehreren Monaten nicht nutzbar)*

...Aspekt Ausführung innen:
nicht vorgenommen *(nicht prüfbar; Erwartung: sehr gut)*

zurück zur Nachrichtenübersicht

Nachklapp vom 18.02.2024

In der ISEK-Analyse 2022, die die Gemeinde Wehrheim in ihrem Gremienportal veröffentlicht, wird zu den Fahrradboxen (damals noch die alten gelb-roten) unter der Überschrift "ÖPNV / Mobilitätzsverbund – Fazit für die Wehrheimer Ortsmitte:" (Seite 10/11, Schreibfehler ist Originalzitat der professionellen Analyse) formuliert: "Fahrradboxen für bessere Verknüpfung Fahrrad / Bahn am Bahnhof vorhanden jedoch keine optimale Zuwegung zum Bahnhof für den Radverkehr".

- Vorgang VL 12/2022 (PDF, 244 KB) > **rim.ekom21.de/...IKEK_IST_Analyse_Ziele.pdf**

Die neuen Fahrradabstellanlagen befinden sich am gleichen Standort wie die alten. Die in der ISEK-Analyse kritisierte Situation der nicht optimalen Zuwegung wurde also nicht verbessert, hinzu kommen Türanschläge auf der falschen Seite.

zurück zur Nachrichtenübersicht

03.09.2023

Anzahl Stellplätze bekannt

Aus der Tagespresse erfährt man dann auch, was die Gemeindeverwaltung im Mailverkehr nicht kommuniziert hat (wohl nicht wollte): Es wird 52 Anlehnbügel geben, und zwar an Bürgerhäusern, dem Sportplatz Oberloh, dem Bahnhof und dem Schwimmbad. Dies äußerte der Wehrheimer Fahrradbeauftragte anlässlich eine Stadtradeln-Bewerbungsaktion in der Tagespresse am 18. August 2023. Dass die Liste der Aufstellungsorte vollständig ist, darf man wohl unterstellen. Damit gehen andere Sportplätze, etwa in Pfaffenwiesbach und Wehrheim (Am Joseph, siehe auch Sportplatz Wehrheim (Am Joseph) mit 7 Trennbügeln), leer aus. Aktuell haben wir bis heute 41 neue Fahrradbügel festgestellt, es fehlen in unserer Auflistung noch 11 Bügel (7 Btrennbügel am Sportplatz Am Joseph darf man ja nicht mitzählen). Bisher war uns der Standort am Schwimmbad nicht bekannt, daher nehmen wir ihn ab heute in die Liste mit auf (siehe Schwimmbad Wehrheim). Weder im Mai 2023, noch heute gibt es dort neue Fahrradbügel.

zurück zur Nachrichtenübersicht

30.07.2023

Plätze an der Saalburghalle in Obernhain fertiggestellt

Neue Stellplätze auf Grünfläche gegenüber dem Haupteingang der Saalburghalle:

Bild 01: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Auf einer kleinen Fläche des Grünbereichs gegenüber dem Haupteingang der Saalburghalle sind nun weitere Fahrradständer einsatzbereit. Direkt davor dürfen Autos parken, das wird auch genutzt, denn in unmittelbarer Nähe befindet sich der Halleneingang. Ob das zum Problem wird, muss man abwarten. Der Bürgersteig ist nicht sonderlich breit. Zumindest in Zufahrtsbereich in der Mitte sollte mit einer Markierung (Zick-Zack-Linien wie etwa vor und nach Bushaltestellen) frei gehalten werden.

zurück zur Nachrichtenübersicht

07.07.2023

Planungsdesaster: Standort an Holzbachhalle muss verlegt werden

Am 6. Junli 2023 konnte man es in der Lokalpresse lesen: Die gerade erst aufgestellten Fahrradständer sollen um ein paar Meter versetzt werden. Das ergab eine Sitzung des Sozialausschusses und ein Treffen mit dem Gesangsverein, nachdem die Bügel schon aufgestellt waren. Grund: Die Friedrichsthaler nutzen diese Fläche bisher zum Sitzen, Treffen und Feiern.

ain):

Bild 01: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung an der Holzbachhalle in Friedrichsthal; Verortung in Open Street Map

Die Pflasterung soll jedenfalls nicht umziehen oder am neuen Standort hergerichtet werden, die Fahrradständer kommen auf Grünflächen. Damit werden die Fahrradständer vollens zur Schönwetter-Anlage, selbst wenn es vorher mal kräftig geregnet hat und dann aufhört. Dann wird wohl auch mehr Dreck von den Schuhen in die Halle getragen. Und wie wird das, wenn die Anlage später mal - sinnvoller Weise - überdacht wird? Außerdem stellt sich die Frage, ob es für die Pflasterung auch Fahrradfördermittel gab und wenn ja, wie man damit dann umgeht. Leider gibt es keinerlei Informationen seitens der Gemeinde, mit denen man hier Aufklärung erhalten könnte. Erst mal ist es ja auch nicht das Handeln der Gemeinde, sondern nur die Meinung aus dem Ortsbeirat und der Verwaltungsspitze. Eine gepflastere Fläche, die für Treffen der Friedrichsthaler auch Vorteile bietet, sei ihnen gegönnt. Der ADFC jedenfalls möchte, dass mit Mitteln der Fahrradförderung auch Fahrradmaßnahmen umgesetzt werden. Die Lokalpresse kommt in ihrem Artikel jedenfalls nicht auf irgendwelche kritischen Fragen.

Ob die Gemeinde die unpassende Standorteignung herausbekommen hätte, wenn man etwas offener mit Informationen umgegangen wäre? Erwartet die Gemeindekasse noch weitere Überraschungen, weil andere Stellen auch nicht abgestimmt sind? Mein lieber Herr Gesangsverein...

zurück zur Nachrichtenübersicht

07.07.2023

Weitere Plätze an der Saalburghalle in Obernhain im Bau

Neue Stellplätze auf Grünfläche gegenüber dem Haupteingang der Saalburghalle:

Bild 01: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Als hätte die Gemeinde die Nachrichten des ADFC Usinger Land gelesen: Etwa einen Monat später wird genau das wahr. Eine kleine Fläche des Grünbereichs gegenüber dem Haupteingang der Saalburghalle wird für weitere Fahrradständer verwendet. Bemerkt hat der ADFC das durch Zufall, die Gemeinde kommuniziert von sich aus dazu bislang nicht mit dem ADFC. Dabei wäre die Gesamtplanung, was einmal wo entstehen soll, durchaus von öffentlichem Interesse. Nach wie vor werden solche Informationen auch nicht ins kommunale Gremienportal eingestellt.

zurück zur Nachrichtenübersicht

06.06.2023

Sehr wenig Antworten von der Gemeinde

Auf unsere Nachfrage bei der Gemeinde Wehrheim gab es zwischenzeitlich eine Antwort. Auf Einzelfragen wurde überhaupt nicht eingegangen. Bestätigt wurde, dass die Bügel am Sportplatz Am Joseph, die zur Trennung der beiden Einzelsportplätze aufgestellt wurden, selbstverständlich nicht Teil der Fördermaßnahme sind. Außerdem wurde bestätigt, dass die Aufstellung noch nicht abgeschlossen ist und dies von verschiedenen Faktoren abhänge (die nicht genannt wurden). Nicht erfahren haben wir in der Antwort trotz konkreter Nachfragen zu einzelnen Standorten etwa, wo wie viele Fahrradstellplätze aufgestellt werden und damit auch nicht, wie viele es insgesamt werden und wann es weitergehen könnte. Die Antworten möchte die Gemeinde Wehrheim offensichtlich nicht geben. Die Gemeinde freut sich jedenfalls, wenn der ADFC die Fortschritte positiv begleitet. Das werden wir natürlich auch weiterhin gerne tun. Allerdings wird der ADFC auch Nicht-Fortschritte begleiten, unserer Meinung nach ungeeignete Lösungen benennen und weitere Fortschritte nachhalten.

zurück zur Nachrichtenübersicht

21.05.2023

ADFC-Nachfrage bei der Gemeinde Wehrheim am 19.05.2022

Da dem ADFC keine genaueren Angaben vorliegen, können wir natürlich nicht beurteilen, was bereits vollständig aufgestellt wurde und was noch fehlt. Auch sind zwei Zufahrten (Einfahrverbot an der Wiesbachhalle in Pfaffenwiesbach, enge Zufahrtsschranken am Bürgerhaus Wehrheim) aus unserer Sicht nachzubessern. Ob alle Fahrradbügel ordnetlich aufgestellt sind, ist auch noch auszuprobieren (Sportplatz Oberloh). Am Sportplatz Am Joseph haben wir noch keine fahrradstellplätze identifizieren können, auch am Sportgelände an der Kransberger Straße in Pfaffenwiesbach gibt es noch keine neuen Anlagen. Am Bahnhof Wehrheim fehlen noch die fahrradboxen mit Lademöglichkeit, auch war ein weiterer Standort im Gespräch. Angesichts dessen hat der ADFC bei der Gemeinde nachgefragt und ist gespannt auf die Antworten.

zurück zur Nachrichtenübersicht

ADFC-HE-HT-UL-sp, 2023-09-03
ADFC-HE-HT-UL-sp, 2023-05-20
Ergänzung 2023-07-05

ADFC-Erhebung bis Mitte Mai 2023

Der ADFC wurde vorab vom Fahrradbeauftragten und auf Nachfrage bei der Gemeinde grob über neue Fahrradstellplätze informiert. Angaben zu genauen Standorten gab es nur teilweise vom Fahradbeauftragten, zur Anzahl gab es überhaupt keine Angaben gegenüber dem ADFC. Eine Überdachung ist an keinem der neuen Standorte vorgesehen, wäre aber ebenfalls förderfähig gewesen.

Übersicht: Folgende Standorte hat der ADFC bis Mitte Mai 2023 besichtigt:

- **Bahnhof Wehrheim**
- **Bürgerhaus Wehrheim**
- **Saalburghalle Obernhain**
- **Wiesbachhalle Pfaffenwiesbach**
- **Holzbachhalle Friedrichsthal**
- **Sportplatz Wehrheim-Oberloh**
- **Sportplatz Pfaffenwiesbach**
- **Sportplatz Wehrheim (Am Joseph)**

Die Anlagen im einzelnen mit Anmerkungen funden Sie unterhalb.

Fazit:

Der ADFC begrüßt die Aufstellung weiterer, hochwertiger Fahrradabstellanlagen. Davon braucht es noch mehr, vor allem sollten auch alte, ungeeignete Anlagen ersetzt werden. Diese Erhebung ist jedoch eine Momentaufnahme - wir wissen nicht, ob die Aufstellung der Fahrradbügel bereits abgeschlossen ist. Zu den bereits aufgestellten Anlagen haben wir Fragen und Anregungen (siehe einzelne Standorte), die wir an die Gemeinde Wehrheim richten werden. Definitiv noch nicht aufgestellt sind neue Fahrradboxen am Bahnhof Wehrheim, die auch eine Lademöglichkeit bieten.

Überdachungen sind ebenfalls förderfähig, an den meisten Stellen sinnvoll und hätten bei dem Antrag auch gleich mit berücksichtigt werden sollen. Dass das geht, zeigt Usingen mit einem eigenen Antrag (siehe: Überdachte Fahrradabstellanlagen geplant vom 2.10.22). Eine nachträgliche geförderte Aufstellung wird nun aufwändiger, wenn man sie will.

Über den weiteren Fortgang wird zu berichten sein...

zurück zur Nachrichtenübersicht

Bahnhof Wehrheim: 12 Plätze (nicht überdacht) | Verortung in Open Street Map

Am Bahnhof Wehrheim sind nach Angaben des Fahrradbeauftragten zwei Standorte mit Fahrradbügeln angedacht. Bisher gibt es einen Standort mit nicht überdachten 6 Bügeln (also 12 Schönwetter-Plätzen). Die Anlage ist sehr gut platziert, allerdings nicht überdacht.

Neue Anlage direkt am Bahnsteigzugang Nord (Richtung Usingen, Nähe Bahnübergang zum Erreichen der Züge Richtung Rhein/Main):

Bild 01: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Grundsätzlich kann ein Teil der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof durchaus nicht überdacht sein. Überdachte Stellplätze gibt es bereits, jedoch ohne direkten Zugang zum Bahnsteig. Der ADFC hat seit 2015 bislang vergeblich angeregt, dort einen direkten Zugang zum Bahnsteig Nord einzurichten (siehe Verbesserungen am Bahnhof Wehrheim). Trotzdem ist es an dieser Stelle "unglücklich", diesen Standort nicht zu überdachen. Es ist der Standort, der als erstes von der Bahnhofstraße bzw. allen östlich der Bahnhofstraße gelegenen Wohngebieten erreicht werden kann, sie sollten deshalb überdacht sein.

Die Fahrradboxen sind noch die "alten", hier hat sich noch nichts getan:

Bild 02: Alte Fahrradboxen; Verortung in Open Street Map

Eine weitere Fläche, die der Fahrradbeauftragte als möglichen Standort genannt hat, wurde bisher nicht mit neuen Abstellplätzen versehen.

Der vollständigkeit halber anmerken möchten wir, dass auch auf der Bahnhofsüdseite Fahrradabstellanlagen sehr wichtig wären, zudem auch die Herstellung eines Fuß-/Radwegs, der unmittelbar südlich vom Bahnsteig die Kastellstraße (Bahnhofstraße) mit dem Obernhainer Weg verbindet. Dies hat der ADFC in seiner Ausarbeitung zur S5-Verlängerung im Februar 2021 ausführlich dargestellt (siehe Rad & Bahn: S5-Verlängerung bis Usingen). Auf eine Realisierung kann man im Rahmen der S5-Verlängerung noch gehofft werden. Sie wäre besonders für Obernhainer enorm wichtig.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Bürgerhaus Wehrheim | Verortung in Open Street Map

Das Bürgerhaus Wehrheim ist das mit Abstand größte seiner Art in Wehrheim. Auch große Veranstaltungen finden hier statt. Dafür ist die Anzahl neuer Stellplätze doch sehr gering ausgefallen. Ansonsten sind die Anlagen für einen Teil der Zugänge gut platziert. Sinnvoll wäre es, auch in der Nähe anderer Zugänge Anlagen aufzustellen.

Südecke Bürgerhaus:

Bild 03: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Hier wäre eine Überdachung leicht nachrüstbar, ein Dach müsste nur an der Wand befestigt werden. Der Standort eignet sich sogar sehr gut für eine rein solare Beleuchtung mit Bewegungsmeldern.

Leider ist die Zufahr etwas zu eng ausgefallen. Man kommt zwar durch, aber bequem und sicher ist das nicht. Lastenräder und Räder mit Anhänger dürften selbst schiebend erhebliche Probleme haben.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Zufahrt zu den neuen Stellplätzen am Bürgerhaus Wehrheim:

Bild 04: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Eine der Schranken könnte durchaus entfernt und als Sofortmaßnahme dauerhaft geöffnet bleiben. Dann wäre eine Zufahrt leicht und problemlos möglich. Motorräder wurden bislang nicht als Problem beobachtet, das könnte man gegebenenfalls per Beschilderung verbieten.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Unveränderte, ungeeignete alte Stellplätze am Bürgerhaus Wehrheim (Zugang Westseite):

Bild 05: Alte Fahrradbügel ohne Überdachung weiter im Angebot; Verortung in Open Street Map

Alte und ungeeignete "Felgenklemmer" sind weiter im Angebot. Sie befinden sich im Zugangsbereich, gerade die rechten Plätze lassen kaum noch Platz für Fußgänger - eine Beschädigung ist zu erwarten, wenn man sein Rad dort abstellen würde. An sich ist die Stelle nicht schlecht, jedoch ist einfach zu wenig Platz und die Qualität der Ständer unterirdisch. Solche Anlagen sollte man verschrotten und ersetzen. [Nachtrag 2023-06-13]

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Saalburghalle Obernhain | Verortung in Open Street Map

An der Saalburghalle haben wir genau einen (!) neuen Fahrradbügel gefunden. Eine Überdachung nur dafür wäre sicher zu aufwändig. Im Verhältnis zu den anderen Bürgerhäusern ist die Anzahl von geeigneten Fahrradstellplätzen sehr minimalistisch ausgefallen - in Pfaffenwiesbach gibt es 12, Friedrichsthal 10 neue Stellplätze. Dabei wäre mehr leicht möglich gewesen, denn alte Felgenkiller wurden nicht ersetzt, hier wäre Platz gewesen.

Ein einsamer, neuer Fahrradbügel findet sich an der Südostecke der Halle:

Bild 06: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Zwei weitere Stellplätze wurden unverändert belassen, hier gibt es weiterhin ungeeignete Abstellanlagen.

Unveränderte, ungeeignete Fahrradstellplätze an der Nordseite:

Bild 07: Alte Fahrradbügel; Verortung in Open Street Map

Hier wäre sogar eine Überdachung gut möglich, sie müsste allerdings aufgeständert sein. Den Mülleimer sollte man so platzieren, dass man nicht an abgestellten Fahrrädern vorbei muss, um ihn zu erreichen.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Unveränderte, ungeeignete Fahrradstellplätze an der Nordwest-Seite:

Bild 08: Alte Fahrradbügel an der Nordwest-Seite; Verortung in Open Street Map

Ob hier überhaupt Stellplätze sinnvoll sind, ohne neue Flächen zu erschließen, ist ohnehin fraglich. Man könnte aber zumindest einen Bügel unterbringen.

Alte Fahrradständer des umgangssprachlich als "Felgenkiller" bezeichneten Tys sollte es nicht mehr geben. Sie sollten entsorgt (nicht wiederverwendet) und ersetzt werden. Hier wäre insgesamt durchaus Platz für mehrere Bügel gewesen. Einen wirklich guten Standort mit reichlich Plätzen, die später mal überdacht werden könnten, hat man nicht gefunden. Hier müsste man vermutlich mehr tun. Platz dafür wäre auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Straße Schöne Aussicht durchaus. Schade, in dieser Förderrunde geht das nun nicht mehr - die Chance wurde verpasst.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Wiesbachhalle Pfaffenwiesbach | Verortung in Open Street Map

An der Wiesbachhalle wurden insgesamt 12 Stellplätze geschaffen, 8 an der Nordostseite, 4 an der Südwestseite. Der Standort ist gut gewählt, ebenerdig zugänglich und auch hier ist genug Platz um die Bügel herum.

Fahrradbügel an der Nordost-Seite:

Bild 09: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Fahrradbügel an der Südwest-Seite:

Bild 10: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Da die angrenzende Wand keine Fenster hat, wäre eine Überdachung bei beiden Stellflächen leicht möglich, gerade bei längeren Veranstaltungen kann das sehr nützlich sein.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Leider ist die Zufahrt zu den neuen Stellplätzen verboten, nur Lieferverkehr ist zugelassen:

Bild 11: Wiesbachhalle, Pfaffenwiesbach: Zufahrt zu Fahrradstellplätzen verboten,; Verortung in Open Street Map

Nicht nur formal sollte eine Zufahrt erlaubt werden, auch im Sinne des Rechtsbewußtseins sieht der ADFC das als geboten an. Ansonsten sagt man sich beim Radfahren, dass die Schilder der StVO auch mal nicht für Radfahrer:innen gelten und überträgt das dann gerne auf alle Situationen, die einem gerade in den Kram passen. Das sollte so nicht sein.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Holzbachhalle Friedrichsthal | Verortung in Open Street Map

Die neue Stellplatzfläche wurde gepflastert. Der Standort ist sehr gut ausgewählt. Es ist genug Platz um die Bügel herum vorhanden, um Räder bequem einzustellen und herauszunehmen. Die Zufahrt ist ebenerdig möglich.

Bild 12: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung an der Holzbachhalle in Friedrichsthal; Verortung in Open Street Map

Eine Überdachung wäre sinnvoll, denn hier finden auch längere Veranstaltungen statt.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Sportplatz Wehrheim-Oberloh | Verortung in Open Street Map

Grundsätzlich gut plaziert finden sich im Eingangsbereich 8 neue Stellplätze für die neue Sporthalle am Oberloh. 6 weitere befinden sich an der Nordost-Seite der Halle. Ob die 4 Stellplätze im Eingangsbereich, die sich zum Grün hin befinden, auch bei voller Belegung gut genutzt werden können, haben wir noch nicht ausprobiert. Hier gibt es jedenfalls Bodendecker, kein Gras, auf das man gut treten könnte. Das kann durchaus schwierig werden.

Neue Fahrradbügel direkt am Eingang zur Sporthalle:

Bild 13: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Spontan fällt uns ein, dass solche Bügel eher schräg aufgestellt werden, damit alle Stellplätze zugänglich sind. Zudem wäre ein Dach möglich, sogar mit solarer Beleuchtung und Bewegungsmeldern. Das könnte durchaus schick ausfallen und auch allen anderen von Nutzen sein, die einfach nur Zugang haben möchten oder vielleicht mal draußen etwas frische Luft schnappen möchten - auch, wenn es mal regnet.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Fahrradstellplätzean der Nordost-Seite:

Bild 14: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Hier wäre eine Überdachung - ideal mit solarer Beleuchung und Bewegungsmeldern - sicher möglich, trotz der Belüfung. Ob die kleinen Leuchten - nützlich ist aufgrund der Ecke ohnehin nur die Leuchte links - ausreichen, muss man sich bei Dunkelheit mal ansehen.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

Fahrradstellplätze anuf dem Sportgelände (inkl. Pflasterung):

Bild 15: Neue Fahrradbügel ohne Überdachung; Verortung in Open Street Map

Später entdeckt oder später montiert - die neuen Fahrradsteilplätze (5 Bügel, 10 Plätze) auf dem Sportgelände haben wir erst Anfang Juli 2023 bemerkt.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Sportplatz Pfaffenwiesbach | Verortung in Open Street Map

Bislang keine neuen Anlagen konnten wir am Sportplatz in Pfaffenwiesbach feststellen. Dort gibt es nur Anlagen, die ebenfalls keinen sicheren Stand bieten und leicht zu verbogenen Felgen führen, zudem passen die meisten Fahrräder mit breiteren Reifen, wie sie mittlerweile üblich sind, nicht mehr in die Klemmung. Praktisch: Wird ein Fahrrad reparabel oder irreparabel beschädigt, ist gleich die passende Werbung dabei, damit man weiß, wo man hingehen kann.

Ungeeignete Fahrradständer im Eingangsbereich der Sportanlage:

Bild 16: Alte Fahrradbügel; Verortung in Open Street Map

Warum der Sportplatz keine ordentlichen Fahrradbügel bekommen sollte, erschließt sich dem ADFC nicht. Vielleicht kommt das ja noch...

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Sportplatz Wehrheim (*Am Joseph*) | Verortung in Open Street Map

Am Sportplatz *Am Joseph* sind auch offensichtlich baugleiche Fahrradbügel neu aufgestellt worden. Sie dienen als Absperrung, nicht als Fahrradstellplätze. Das kann man jedenfalls den öffentlich und online zugänglichen Gremienprotokollen entnehmen. Mit den Bügeln werden zwei unmittelbar aneinander grenzende Sportanlagen voneinander getrennt: Im Vordergrund die asphaltierte Fläche (ein Basketballplatz), dahinter die Fußballfläche, die derzeit neu bepflanzt wird und deshalb mit einem einfachen Zaun gesperrt ist, der später wieder entfernt werden soll.

Trennbügel zwischen zwei Sportplätzen im Stil von Fahrradbügeln:

Bild 17: Neue Abtrennungen im Fahrradbügel-Stil; Verortung in Open Street Map

Die Bügel sind jedenfalls nicht zum Abstellen von Fahrrädern geeignet. Das liegt weniger an den Bügeln. Vielmehr wären angebrachte Fahrräder eine vermeidbare Gefährdung der Sportler, außerdem wären die Räder den Sportgeräten (v. a. Bällen) ausgesetzt, die durchaus kräftige Impulse haben und Schäden verursachen können.

Da auch hier Fahrradsabstellanlagen aufgestellt werden sollen, darf man gespannt sein, was hier noch passiert.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

Schwimmbad Wehrheim | Verortung in Open Street Map

Wie am 18. August 2023 aus der Tagespresse (nicht etwa aus der Beantwortung entsprechender Mailanfragen des ADFC an die Gemeinde heraus) zu entnhemen war, soll es auch am Schwimmbad Wehrheim neue Fahrradbügel geben. Das Bild zeigt den aktuellen Zustand am 3. September 2023, neue Bügel sind noch nicht vorhanden.

Fahrradstellplätze am Schwimmbad Wehrheim: Zustand 2023-09-03

Bild 18: Noch keine neue Abtrennungen im Fahrradbügel-Stil; Verortung in Open Street Map

Nebenbei: Hier stehen im Bildvordergrund noch völlig ungeeignete Felgenhalter, die ordnungsgemäß verschrottet gehören.

zurück zur Übersicht dieser Einzelnachricht

zurück zur Nachrichtenübersicht

2023-07-09

Gesamtbewertung durch den ADFC Usinger Land

Für diese Maßnahme/diesen Vorgang steht die Alltagsnutzung für die Bewertung sehr deutlich im Vordergrund.

> ***offen***

Da sich die Gemeinde über den Endzustand ausschweigt, kann man nur abwarten. Für Offenheit und Kommunikation können wir bislang jedenfalls keine gute Note versprechen. Negativ auswirken wird sich auch die fehlende Überdachung bei einigen Anlagen, bei denen das sinnvoll wäre. Denn auch das wäre förderfähig gewesen und hätte gleich mit gemacht werden können. Macht man das in einem Folgeschritt, dauert die Umsetzung wieder längere Zeit und beansprucht erneut Kapazitäten in der Verwaltung. "Quick and dirty" ist eben nicht nur "quick", sondern auch "dirty".

zurück zur Nachrichtenübersicht

2023-05-19
ergänzt 2023-06-14

Themeneinführung

Die Gemeinde Wehrheim möchte neue Fahrradabstellanlagen in Wehrheim an mehreren Orten aufstellen. Genannt werden Bürgerhäuser, Sportplätze, der Bahnhof Wehrheim und das Schwimmbad. Die Anlagen werden vom Land Hessen gefördert. Der Antrag dafür wurde bereits 2022 gestellt, liegt dem ADFC nicht vor und ist auch in den Gremienportalen nicht hinterlegt. Daher können wir nur beobachten, was tatsächlich aufgestellt wird.

Fahrradabstellanlagen sind ein wichtiges Element der Radverkehrsförderung. Je nach Nutzungszweck benötigen Radfahrende für ihre durchaus teuren Fahrzeuge unterschiedliche Abstellanlagen. Nicht nur die Abschließbarkeit des Fahrradrahmens sollte inzwischen Standard sein, auch der sichere Stand und bei längerem Abstellen auch eine Überdachung und die Möglichkeit, Pedlecs aufzuladen. Die Anzahl sollte etwas über dem liegen, was man aktuell so an abgestellten Fahrrädern an den Standorten sieht, schließlich will man ja den Radverkehr fördern. Außerdem sollte es Erweiterungsmöglichkeiten geben, sowohl hinsichtlich weiterer Anlagen, als auch hinsichtlich Verbessererungen der bestehenden Anlagen, etwa durch eine nachträgliche Überdachung. Die Standortwahl sollte so sein, dass sich ein Vorteil gegenüber der Pkw-Nutzung ergibt, etwa durch eine besonders nahen Ort zu einem Eingangsbereich und geeignete Zufahrten.

zurück zur Nachrichtenübersicht